



<https://biz.li/3in5>

STARTSCHUSS FÜR DIE SANIERUNGSMASSNAHMEN IN ARNUM- MITTE

Veröffentlicht am 07.05.2021 um 08:32 von Redaktion LeineBlitz

Für die städtebauliche Entwicklung in Arnum-Mitte hat die Stadt Hemmingen beim Bund und dem Land Niedersachsen Fördermittel eingeworben. Die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen werden Kosten in Höhe von etwa 11,5 Millionen Euro für die öffentliche Hand verursachen. Die Kosten tragen zu je einem Drittel der Bund, das Land Niedersachsen und die Stadt Hemmingen. Nun soll mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen werden. Dabei erfolgt zunächst die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes. Für die gesamte Durchführung rechnet die Stadt Hemmingen mit einer Dauer von zehn bis zwölf Jahren. Durch die B3 neu verändert sich die Bedeutung des Streckenabschnitts der Göttinger Straße, der direkt durch Arnum Mitte hindurchführt. Die Stadt Hemmingen erhofft sich, die Ortsmitte entlang der Göttinger Straße durch Neugestaltung erheblich aufzuwerten. Im Jahr 2020 wurde die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme



Frank Schedler (von links) und Bürgermeister Claus Schacht von der Stadt Hemmingen stellen die Pläne gemeinsam mit NLG-Geschäftsstellenleiter Andreas Kutscher und NLG-Projektleiter Malte Twenhövel vor.

Arnum-Mitte erstmalig in die Städtebauförderung des Landes Niedersachsen in das Programm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Lebenswerte Quartiere gestalten" aufgenommen. Entlang der Göttinger Straße soll sich die Verkehrssituation für alle Verkehrsteilnehmenden verbessern, der Klimaschutz gestärkt und die Ortsmitte attraktiver gestaltet werden. Es ist beabsichtigt, in der Ortsmitte Arnums die Gehwege zu verbreitern, den Verkehr zu beruhigen und Querungsmöglichkeiten zu schaffen. Die Bepflanzung soll ausgeweitet werden und auch für private Maßnahmen soll es Fördermöglichkeiten geben. Hierfür wird die Stadtverwaltung eine Förderrichtlinie erarbeiten, über die dann der Stadtrat entscheiden wird. Die Maßnahmen basieren auf dem teilräumlichen integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK), das 2019/2020 entwickelt wurde. Zur Unterstützung bei der Durchführung der beabsichtigten Sanierungsmaßnahmen hat die Stadt Hemmingen die Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG) als sogenannten "Sanierungsträger" beauftragt. Ein Sanierungsträger unterstützt die Kommune bei der sehr komplexen verfahrenstechnischen Abwicklung der Sanierungsmaßnahme, der Begleitung im Rahmen des Förderprogramms und nimmt weitere Aufgaben wahr, die ihr von der Kommune übertragen werden. Er steht aber auch der Bevölkerung beratend zur Seite. Die NLG betreut bereits mehrere Sanierungsverfahren in Niedersachsen, einige davon auch in der Region. Als nächste Schritte werden nun die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes durch eine Sanierungssatzung sowie die Konkretisierung und Priorisierung der geplanten Maßnahmen erfolgen. Grundsätzlich gelten für Grundstücke, die sich im Sanierungsgebiet befinden, besondere gesetzliche Bestimmungen. Über diese werden selbstverständlich alle Eigentümer in Kürze noch ausführlich in Form von persönlichen Anschreiben und Informationsveranstaltungen informiert. Der gesamte Prozess der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme ist darüber hinaus mit einer umfangreichen Beteiligung der Öffentlichkeit verbunden. Die konkrete Form wird dabei in Abhängigkeit der weiteren Corona-Entwicklung ergeben. Ziel ist es, durch ein transparentes Verfahren die Arnum-Mitte für dieses bedeutende und positive Projekt "Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Arnum-Mitte" zu interessieren und konstruktiv mit einzubeziehen.